

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **XII Volkslieder für vier Männerstimmen gesetzt**

Op. 14

**Silcher, Friedrich**

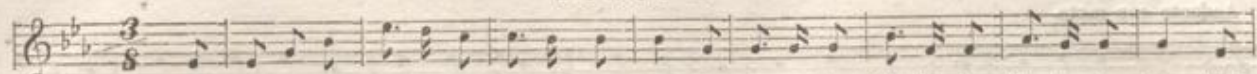
**Tübingen, 1850**

11. Der Wirthin Töchterlein

[urn:nbn:de:bsz:31-230942](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230942)

## 11. Der Wirthin Töchterlein.

T e n o r I.



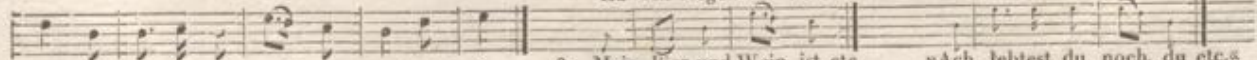
1. Es zogen drei Bursche wohl über den Rhein, bei einer Frau Wirthin, da kehrten sie ein, bei
2. »Mein Bier und Wein ist frisch und klar: mein Töchterlein liegt auf der Todten - bahr, mein
5. Der er - ste schlug den Schleier zu - rück, und schaute sie an mit trau - rigem Blick, und
4. Der zwei - te dekte den Schlei - er zu, und kehrte sich ab und weinte da - zu, und
5. Der drit - te hub ihn wieder sogleich, und küsste sie an den Mund so bleich, und



einer Frau Wirthin, da kehrten sie ein: »Frau Wirthin, hat sie gut Bier und Wein, wo hat sie ihr schönes Töch - ter -  
Töchterlein liegt auf der Tod - tenbahr.« Und als sie traten zur Kammer hin - ein, da lag sie in einem schwarzen  
schaute sie an mit trau - rigem Blick. »Ach, lebstest du noch, du schö - ne Maid, ich würde dich lieben von die - ser  
kehrte sich ab und weinte da - zu: »Ach, dass du liegst auf der Todten - bahr, ich hab' dich ge - liebet so manches  
küsste sie an den Mund so bleich: »Dich lieb' ich immer, dich lieb' ich noch heut, und werde dich lieben in E - wig -

Zu den folgenden Versen.

Vers 5, Tact 15.



lein? wo hat sie ihr schönes Töchterlein?«  
Schrein, da lag sie in einem schwarzen Schrein.  
Zeit, ich würde dich lieben von dieser Zeit!  
Jahr, ich hab dich ge - liebet so manches Jahr!  
keit, und werde dich lieben in E - wig - keit!«

2. Mein Bier und Wein ist etc.
5. Der er - ste schlug den etc.

»Ach lebstest du noch, du etc.«

Uhland.